

Thema Datensicherheit. Was wird von aB-Agenta wie verschlüsselt?

Übertragene Daten

- Remote-Datenordner / Datenabgleich
Hierbei findet die Kommunikation zwischen dem aB-Agenta Service und dem aB-Agenta Client statt. Die Verbindung ist durch TLS (genauer „TLS over TCP“) gesichert und als Authentifizierung dienen im ersten Schritt die Windows-Anmeldedaten und im zweiten Schritt die aB-Agenta-Anmeldedaten
- aB-Agenta touch / Kundenportal
Die Datenübertragung findet hierbei in einer TLS-verschlüsselten Verbindung zwischen dem aB-Agenta Service und dem verwendeten Browser statt. Als Authentifizierung dient hierbei serverseitig das verwendete Zertifikat und clientseitig die aB-Agenta Anmeldedaten.

Gespeicherte Daten

- Datenbank
Die aB-Agenta Datenbank (aBDatabase.mdf im Datenordner) ist unverschlüsselt, kann jedoch nicht ohne weiteres kopiert (der SQL-Server muss hierfür beendet sein) oder ausgelesen werden. Sie müssen mittels Zugangskontrolle (Windows Benutzer, SQL-Server Kennwort) dafür sorgen, dass nur befugte Personen Zugang zu den Rechnern haben, auf denen sich Datenordner befinden und das auch nur soweit wie nötig.
- Dokumentenarchiv
Ist in den Arbeitsplatz-Einstellungen festgelegt, dass das Dokumenten-Archiv komprimiert wird, so sind die in aB-Agenta abgelegten Dokumente einzeln durch AES-256 mit zufälligen Kennwörtern verschlüsselt. Die Kennwörter sind in der Datenbank gespeichert. Ist die Option deaktiviert, so sind die Dokumente nicht verschlüsselt.
- Backup
Die Backupdateien der Datenbank (z.B. aBDatabase-Dienstag.zip) werden durch AES-256 verschlüsselt. Als Kennwort dient das bei der Installation festgelegte SQL-Server-Kennwort.